

Presseinformation

Matthias Link
Konzern-Kommunikation

Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-2872
F +49 6172 608-2294
matthias.link@fresenius.com
www.fresenius.de

12. Mai 2017

Hauptversammlung der Fresenius SE & Co. KGaA: Gesundheitskonzern bekräftigt Ausblick für 2017, Dividende steigt zum 24. Mal in Folge

Der Gesundheitskonzern Fresenius erwartet für das laufende Geschäftsjahr neue Bestwerte bei Umsatz und Ergebnis. Stephan Sturm, Vorstandsvorsitzender von Fresenius, bekräftigte auf der heutigen Hauptversammlung in Frankfurt am Main den Ausblick für 2017. Der Umsatz soll währungsbereinigt um 15 bis 17 Prozent steigen. Beim Ergebnis rechnet das Unternehmen mit einem währungsbereinigten Anstieg zwischen 19 und 21 Prozent¹. Nach einem sehr starken ersten Quartal hatte Fresenius den Ergebnisausblick Anfang Mai erhöht.

In seiner ersten Rede als Vorstandsvorsitzender auf einer Hauptversammlung betonte Sturm den Zusammenhang von Wachstum und Patientenwohl: „Mit Bewährtem geben wir uns nicht zufrieden. Das gilt im Kleinen, also beim einzelnen Produkt oder einer Dienstleistung. Das gilt aber auch im Großen, also beim Unternehmen selbst. Deshalb wollen und werden wir weiter wachsen. Weil wir dadurch noch bessere Produkte und Therapien anbieten können. Weil wir so zu einer hochwertigen medizinischen Versorgung beitragen, die gleichzeitig bezahlbar bleibt. Auch künftig lautet unser Anspruch: Immer bessere Medizin für immer mehr Menschen.“

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt; vor Transaktionskosten von ~50 Mio € für die Akquisitionen der Akorn, Inc. und des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA; ohne Berücksichtigung von ~50 Mio € erwarteter Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts der Merck KGaA, das im 2. Halbjahr 2017 erworben werden soll

Sturm hob auch die Bedeutung der vor wenigen Wochen angekündigten Übernahmen des US-amerikanischen Pharmaunternehmens Akorn und des Bereichs Biosimilars der Merck KGaA hervor: „Sie verbreitern unser Angebot an hochwertigen und günstigen Arzneimitteln. Und sie erschließen uns neue, attraktive Wachstumsfelder. Die Übernahmen stärken auch Fresenius insgesamt. Mit Quirónsalud haben wir den Therapiebereich ausgebaut. Nun erweitern wir das Produktgeschäft. Beide Bereiche sind für unseren Erfolg entscheidend. In beiden Bereichen wollen wir weiter wachsen.“

Mit einer Mehrheit von 91,04 Prozent stimmten die Aktionäre dem Vorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin und des Aufsichtsrats zu, die Dividende zum 24. Mal in Folge zu erhöhen. Die Aktionäre erhalten 0,62 Euro pro Stammaktie. Dies entspricht einer Erhöhung um 13 Prozent.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden mit Mehrheiten von 99,95 bzw. 91,81 Prozent für das Jahr 2016 entlastet.

Bei der ordentlichen Hauptversammlung der Fresenius SE & Co. KGaA waren 70,03 Prozent des Stammkapitals vertreten.

Hinweis für die Medien: Fotos von der heutigen Hauptversammlung zur redaktionellen Verwendung finden Sie unter: www.fresenius.de/5823

#

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 29,5 Milliarden Euro. Zum 31. März 2017 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 263.957.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.

Folgen Sie uns auf Facebook und Twitter: www.facebook.com/fresenius.group und www.twitter.com/fresenius.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673
Vorstand: Stephan Sturm (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Dr. Jürgen Götz,
Mats Henriksson, Rice Powell, Dr. Ernst Wastler
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick